



Ich wurde mutiger

Der Pankower Friedenskreis –
politische Selbstbehauptung und
öffentlicher Widerspruch



Inhalt

- 5 **Heino Falcke**
Geleitwort
- 7 **Marianne Subklew**
Einleitung
- 14 **»Gegen Todsicherheit – Für den Frieden«**
Der Gemeindetag am 24. Oktober 1981
- 18 **„Wir halten unser Schweigen nicht mehr aus.“**
Der erste Brief aus dem Friedenskreis
- 20 **Ruth Misselwitz**
Die vielen Frauen spielten im Friedenskreis eine wichtige Rolle
- 22 **„Als Einzelne verantwortlich zu handeln“**
Grundsätze für die gemeinsame Arbeit
- 26 **Gerd Stadermann**
Du sollst nicht weniger tun als erlaubt ist
- 28 **„Am ersten Freitag des Monats“**
Formen der politischen Selbstorganisation
- 32 **Monika Schulz**
Diese Ängste waren ganz real
- 33 **Silvana Seeliger**
Manchmal fühlte ich mich außen vor
- 34 **„Eröffnungsbericht zum Anlegen eines OV“**
Das Ministerium für Staatssicherheit „bearbeitet“ den Friedenskreis
- 42 **Freya Klier**
Es ist kaum jemand freiwillig gegangen
- 43 **Karin Pöhlmann**
Das war keine Untergrundorganisation
- 44 **„Das Unvorstellbare vorstellen“**
Argumente für den Frieden
- 48 **Hans Czerwon**
Man muss auch richtig Stellung beziehen
- 49 **Barbara Hähnchen**
Ich wollte nicht nichts getan haben, gegen diese Atomwaffen
- 50 **„Pakete mit Verbandmaterial verpackt und abgeschickt“**
Partnerschaften nach Süden und Westen – über die Mauer hinweg
- 54 **„Folgende Maßnahmen der Zersetzung vorgeschlagen“**
Die planmäßige Behinderung der Arbeit
- 60 **Wolfgang Erler**
Wir haben uns eigene Freiräume geschaffen
- 61 **Eva-Maria Stege**
Mein Glauben hat mir immer geholfen
- 62 **„Haben wir in unserer Gemeinde wirklich eine Heimat?“**
Eine Gruppe in der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Pankow
- 64 **Armin Burger**
Dass wir uns hier auf einem Grat bewegen
- 65 **Winfried Kleinau**
Den Friedenskreis eher kritisch begleitet
- 66 **„Wir wenden uns an Sie“**
Briefe aus dem Friedenskreis
- 70 **Doris Schubert**
Wir sind basisdemokratischer miteinander umgegangen, als es üblich war
- 71 **Wolfram Blaffert**
Wir haben hier eine Heimat gefunden
- 72 **„Wenn Besucher bewußt stören oder dazwischenreden“**
Direktstudenten des MfS bei den Offenen Abenden
- 76 **Werner Schulz**
Ich habe diese Kraft des Gewaltlosen immer mehr verstanden
- 78 **„Zur Fortsetzung ihres Friedenszeugnisses zu ermutigen“**
Friedensarbeit als Aufgabe der Kirche
- 82 **Marianne Birthler**
Brücke zwischen Evangelium und gesellschaftlicher Herausforderung
- 83 **Hans-Jürgen Röder**
Das war Kirche
- 84 **„Konkret für den Frieden – fangen wir bei uns selber an“**
Der Friedenskreis Pankow und das DDR-weite Netzwerk der Gruppen
- 88 **Günter Krusche**
Wir haben solche Gruppen behalten
- 89 **Vera Lengsfeld**
Ich glaube, wir hatten ein Mauersyndrom

- 90 **„Aus der Mimik ist nichts abzuleiten“**
Stasi-Berichte über Veranstaltungen
- 94 **Birgit Blaffert**
Wir haben eine Gesprächskultur entwickelt
- 95 **Uwe Dähn**
Für mich kein Widerspruch zum Atheismus
- 96 **„Selig sind die Friedensstifter“**
Gemeindetage im Frühjahr und Herbst
- 100 **Martin Hoffmann**
Es ging nicht ums Recht haben
- 102 **„Mit Phantasie Umkehr leben!“**
Die Ökumenische Versammlung
- 106 **Werner Krättschell**
Ich war sozusagen der offizielle Kirchenchef
- 107 **Christoph Pöhlmann**
Im Herbst '89 war in unserer Wohnung das Büro des Neuen Forums
- 108 **„Es geht um uns und die ungeborenen Kinder.“**
Umweltzerstörung und Ökologie
- 112 **Petra Morawe**
Ich stand unter einem unheimlichen Druck
- 113 **Wolfgang Beyer**
Dass meine, unsere Phantasie gefragt war
- 114 **„Wenn Erziehung zum Frieden bei den Kindern beginnt“**
Der Friedenskreis und seine Kinder
- 118 **Gerlinde Schier**
Die Kinder kannten immer zwei Sprachen
- 119 **Petra Burkert**
Ich wollte in der Erziehungsgruppe selber ganz viel lernen
- 120 **„An der ausschließlich weibliche Personen teilnehmen“**
Die Frauen im Friedenskreis
- 122 **Gudrun Rein**
Die Mauer war im Friedenskreis ein Tabu
- 123 **Bärbel Erler**
Alle waren enttäuscht, als sie hörten, wir gehen
- 124 **„Sich das Vertrauen führender feindlich-negativer Personen zu erwerben“**
Die Spitzel des MfS im Friedenskreis
- 129 **IM »Donald«**
Das kann eigentlich nicht grundsätzlich schädlich sein, mit ihnen zu reden
- 130 **„Dialog üben – Beteiligung lernen – Zukunft gestalten“**
Der Friedenskreis bei Kirchentagen
- 134 **Marina Grasse-Beyer**
Sich trotzdem für Veränderungen engagieren
- 136 **„Wir wollen nicht ausreisen“**
Gegen Verhaftungen und Wahlbetrug
- 140 **Gerhard Rein**
Eine Demokratisierung der DDR war ihr Ziel
- 141 **Renate Laurentius**
Wo fange ich an, wo engagiere ich mich jetzt richtig?
- 142 **„Die Spirale der Gewalt durchbrechen“**
Nach 1989: Vom Friedenskreis zum Freundeskreis?
- 146 **Hans Misselwitz**
Solche Formen politischen Engagements sind von vitaler Bedeutung auch für eine verfasste Demokratie
- 148 **Die Offenen Abende und weitere Aktivitäten**
- 156 **Politische Selbstbehauptung und öffentlicher Widerspruch von heute aus betrachtet**
- 160 **Weiterführende Literatur**